

RADIKALER #STELLENABBAU BEI EBERSPÄCHER? IN 9 KIRCHEN GEHT EINE #BOMBE HOCH

Setzt sich die derzeitige Entwicklung bei Eberspächer Neunkirchen fort und wird nicht gegengesteuert, wird es unausweichlich zu einem schrittweisen Stellenabbau kommen.

In der Bilanzpressekonferenz wurde gesagt, dass kein weiterer Stellenabbau in Neunkirchen geplant sei. Nur eine Woche später wurde als Reaktion auf unsere Plakate bestätigt, dass gewisse Einschnitte nicht zu vermeiden seien. So die Meldung im Saarländischen Rundfunk.

Bis Ende Juni soll AlixPartners ein Konzept für Neunkirchen erarbeiten. Es ist zu befürchten, dass das Gutachten von AlixPartners schon feststeht und nur noch als Legitimation für massiven Arbeitsplatzabbau dienen soll.

Die Gefahr ist groß, dass am Ende der gesamte Standort zur Disposition stehen wird, denn nur Kostenreduzierung und Entlassungen bringen Eberspächer Neunkirchen nicht weiter. Im Gegenteil - die Situation wird nur noch verschärft.

Zündet die Bombe am Präsentationstag von AlixPartners?

Nicht zu vergessen: Eberspächer Neunkirchen ist der größte Ausbilder in der Region.

*Auch die Jugend fragt sich **I BIMS K1 #ZUKUNFT?***

WIE GEHT ES WEITER?

Wir wollen mit dem Arbeitgeber über die Zukunftssicherung von Eberspächer Neunkirchen verhandeln, um dauerhaft Arbeitsplätze und Beschäftigung am Standort zu sichern.

DENN FÜR UNS GILT: EBERSPÄCHER HAT ZUKUNFT

Unsere Forderung:

Um den Standort nachhaltig und dauerhaft zu sichern, müssen in Neunkirchen wieder Produkte aus dem Nutzfahrzeugsektor produziert werden. Darüber hinaus müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, durch das Fertigen von weiteren Produkten am Standort Neunkirchen die Arbeitsplätze zu erhalten. Ebenfalls sollen die Musterbauaktivitäten ausgebaut und die globalen Bereiche gesichert werden.